donum vitae
beraten - schützen - weiter helfen

Jahresbericht 2015

Vorwort

„Jede Vision beginnt mit der gedanklichen Reise ...

Sehr geehrte Leser/innen, christliche Laien haben sich nicht nur gedanklich auf die Reise begeben: Sie haben den Mut und das Durchhaltevermögen bewiesen, um die Schwangerschaftskonflikt- und die allgemeine Schwangerschaftsberatung von donum vitae zu einer „festen Größe“ zu entwickeln.

An dieser Stelle sei allen, die uns in diesen 15 Jahren durch Zuspruch, Interesse, Mitarbeit, Kooperation und große oder auch kleinere Spenden begleitet und gefördert haben, herzlich gedankt. Schenken Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Auch den vielen Frauen, die all die Jahre unser Beratungsangebot genutzt haben, gilt unser Dank für ihr Vertrauen. Ihnen und dem werdenden Leben dient letztlich unser aller Einsatz.

Beim Lesen dieses Jahresberichtes wünsche ich Ihnen eine gute Einsicht in die Arbeit des zurückliegenden Jahres.

Dorothee Gepp
Vorsitzende

15 Jahre an der Seite der Frauen — donum vitae in Schlaglichtern

15 Jahre donum vitae
- Chronologie -

September 2000: Gründung von donum vitae Emsland e.V. - 12 Gründungsmitglieder

Januar 2001: Aufnahme der Beratungstätigkeit in den Beratungsstellen in Lingen, Meppen und Papenburg

September 2005: Feier des 5-jährigen Bestehens donum vitae wird als Erfolgsgeschichte eingestuft

Mai 2008: wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt initiiert

September 2010: Festakt zum 10-jährigen Bestehen donum vitae hat sich etabliert; in dem Zusammenhang wurde 18 Mal im Emsland das Präventionstheater „Gretchen reloaded“ aufgeführt

Januar 2014: Eröffnung einer Außenstelle in Werlte

Seit 2014: Angebot der Beratung bei Pränataldiagnostik im Mathias-Spital Rheine

Nov. 2015: Benefizessen zum 15-jährigen Bestehen Christen haben an der Erfolgsgeschichte mitgeschrieben

„Jede Vision beginnt mit der gedanklichen Reise…

donum vitae Emsland e.V.
2001 bis 2015

...jeder Erfolg mit der praktischen Umsetzung“.

15 Jahre donum vitae
- in Zahlen -

Beratung und Hilfe
In 15 Jahren wurden 5.629 Frauen und ihre Familien beraten, davon befanden sich 3.046 Frauen im Konflikt.

Sexualpäd. Prävention
In ca. 900 Veranstaltungen konnten 24.000 Schüler erreicht werden mit dem Ziel, ungewollte Teenagerschwangerschaften zu verhindern.

wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt
Von 2008 - 2015 kam in 107 Familien ein Einsatz durch wellcome zustande.

Öffentlichkeitsarbeit
In ca. 400 Öffentlichkeitsveranstaltungen wurde die Arbeit von donum vitae vorgestellt und auf den Schutz des ungeborenen Lebens aufmerksam gemacht.

Mitglieder / Mitarbeiterinnen
Im 15. Jahr des Bestehens hat donum vitae emslandweit 109 Mitglieder zu verzeichnen. In den Beratungsstellen sind vier Sozialarbeiterinnen/ -pädagoginnen und eine Verwaltungsangestellte beschäftigt.

Jahresbericht 2015

Vorwort	1
15 Jahre donum vitae	1
Beratung und Hilfe	2
wellcome	2
Beratungsarbeit im statistischen Überblick	3
Ausschnitte 2015	4
Ehrenamtliches Engagement	4

Vorstand

Vorsitzende
Dorothee Gepp

stellv. Vorsitzende
Angelika Knoll

Beisitzer
Monika Heinen
Christel Johnscher
Herm. Kampeling

kooptiertes Mitglied
Prof. M. Niermann

Ehrenvorsitzende
Walburga Schepers

Unsere Beratungsstellen

Lingen
Am Wall-Süd 21
49808 Lingen
Tel: 0591/80 79 820
E-Mail:
lingen@
donumvitae.org

Meppen
Ordeniederung 1
49716 Meppen
Tel: 05931/59 93 24
E-Mail:
meppen@
donumvitae.org

Papenburg
Kirchstraße 29
26871 Papenburg
Tel: 04961/77 99 90
E-Mail:
papenburg@
donumvitae.org

Werlte
Am Markt 7
49757 Werlte
jeden Donnerstag
9.00 - 12.00 Uhr

Einblicke in die Beratungsarbeit

Ausgangslage
Beratungsarbeit verändert sich. Die Lebenswirklichkeiten von Familien haben sich gewandelt und die Not schwangerer Frauen wird immer komplexer. Die Beratung muss sich immer wieder an den aktuellen Problemen der Frauen und ihren Familien orientieren. Im Berichtsjahr haben 574 Frauen die Beratungsstellen von donum vitae aufgesucht.

Schwangerschaftskonfliktberatung
218 Frauen (circa ein Drittel) befanden sich in einem Schwangerschaftskonflikt. Die meisten sind nicht leichtfertig in diese Situation geraten und hätten nie gedacht, einmal keinen Weg für sich und ihr ungeborenes Kind zu sehen. Hier gilt es mit der Schwangeren auf die Suche zu gehen nach Ressourcen, Fähigkeiten, nach Mut, Freunden und konkreten Hilfen.

Allgemeine Schwangerschaftsberatung
318 Frauen haben das Angebot der allgemeinen Schwangerenberatung in Anspruch genommen. Finanzielle Hilfen durch staatliche Stellen, die Bundesstiftung Mutter und Kind und seine Fördermöglichkeiten als auch weitere Stiftungsgelder (s.Tabelle S. 3) bedeuten oft eine große Hilfe für die schwangeren Frauen und ihre Familien. Aber auch Hilfestellungen bei Behördengängen und Kenntnisse im Sozialrecht gehören zum Profil der Beratungsarbeit, um so die Ratsuchenden umfassend unterstützen und beraten zu können und letztlich das Wohlergehen von Kindern zu verbessern.

Beratung bei Pränataldiagnostik (PND)
38 Frauen haben die Beratung zur PND für sich genutzt. Angst, Wut, Enttäuschung, Trauer - alles fällt plötzlich und unerwartet auf das Paar ein. Die Betroffenen benötigen viel Empathie und professionelle Beratung zu Chancen und Risiken - und vor allem Zeit, um die Entscheidung für oder gegen das Kind nicht zu überstürzen.

Beratung bei vertraulicher Geburt
Zwei Frauen haben die Beratung zur vertraulichen Geburt in Anspruch genommen. Eine Frau konnten wir auf diesem Weg begleiten. Sie hat so ihre Identität geschützt und das Kind vertraulich in einem Krankenhaus zur Welt gebracht. Erfreulicherweise kann so das Kind mit 16 Jahren seine Herkunft erfahren. Eine weitere Frau hat während eines längeren Beratungsprozesses „umgeschwenkt“ und sich für den Weg der Freigabe zur Adoption entschieden.

wellcome sucht Verstärkung durch Ehrenamtliche

Zweimal die Woche ist Muttertag

Auszug aus einem Zeitungsbericht der Lingener u. Meppener Tagespost u. der Emszeitung vom 09.05.15

Für immer mehr Frauen mit Neugeborenen ist Muttertag nicht nur einmal im Jahr. Sie erhalten in den ersten Monaten nach der Geburt regelmäßig Unterstützung durch ehrenamtliche Helferinnen. Die erste Zeit nach der Geburt kann für die Familie stressig werden, weiß die Koordinatorin des wellcome-Projektes. Melanie Brake ist Diplom Sozialpädagogin und selbst Mutter von drei Kindern. „Immer mehr Familien haben keine Unterstützung durch Großeltern. Diese leben oft hunderte von Kilometern entfernt“. So ist es auch bei der ehrenamtlichen Helferin Hanna Voss de Marin. [ ] „Alle profitieren. Die Eltern, die Geschwister und auch die Helfer. Ich habe Spaß am Kontakt mit den Kindern und bleibe mitten im Leben,“ freut sich die ausgebildete Erzieherin. [ ]

v.l. M. Brake (wellcome Koordinatorin - Krankheitsvertretung), H. Voss de Marin (ehrenamtliche Mitarbeiterin)

wellcome
Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt

wellcome-Koordinatorin

Agnes Augustin
Ordeniederung 1
49716 Meppen
Tel. 05931/ 59 93 26
E-Mail:
emsland
@wellcome–
online.de

wellcome-Einsätze 2015

wellcome-Mitarbeiterinnen betreuen 20 Familien

Im Berichtsjahr haben 18 ehrenamtliche wellcome-Mitarbeiterinnen 20 Familien betreut und begleitet. Der Einsatz wurde von den Familien beispielsweise gewünscht, weil entweder die eigene Familie vor Ort nicht präsent war, die Familie schon mehrere Kinder hatte, Zwillinge geboren waren oder die Mutter allein erziehend war. Die „wellcome - Studie“ der Universität Hamburg aus dem Jahr 2015 bestätigt, dass sowohl die Familien als auch die Ehrenamtlichen von diesem Einsatz profitieren. Die Familienatmosphäre entspannt sich und es ist eine deutliche Entlastung der Mutter sichtbar. Die Studie zeigt ebenfalls, dass bei den Ehrenamtlichen die Bereitschaft zum Engagement zu einer hohen Zufriedenheit führt. Zu dieser Studie waren auch Ehrenamtliche aus dem Emsland befragt worden.

Zeitungsaufruf
Aufgrund eines Aufrufes in der Zeitung (s. oben stehenden Artikel) haben sich mehrere erziehungserfahrene Frauen gemeldet, die an einem Einsatz interessiert sind. Daher verfügt wellcome nun über einen Pool von 34 Ehrenamtlichen. Für diese gibt es regelmäßige Schulungs- und Austauschtreffen, um so die Qualität der Betreuung zu sichern.

Ehrenamtliche wellcome - Mitarbeiterinnen beim Schulungstreffen zum Thema „Erste Hilfe am Kind“ mit einem Referenten vom DRK

Beratungsarbeit im statistischen Überblick 2015

	Gesamt-beratungen	Schwangerschafts-konfliktberatungen	Allgem. Schwange-renberatungen	Beratungen bei Pränataldiagnostik	+ Folge-beratungen
Lingen	201	52	116	33	56
Meppen	163	68	93	2	30
Papenburg/ Werlte	210	98	109	3	79
Gesamt	**574** (100%)	**218** (38%)	**318** (55%)	**38** (7%)	**165**

Alter der Frauen

	Konflikt-beratungen n = 218	Allgemeine Schwange-renberatung n = 318	PND n = 38
14 -17 Jahre	5%	5 %	0 %
18 - 21 Jahre	11 %	17 %	0 %
22 - 26 Jahre	22 %	29 %	8 %
27 - 34 Jahre	38 %	36 %	50 %
35 - 39 Jahre	14 %	10 %	37 %
über 40 Jahre	10 %	3 %	5 %

Familienstand

	Konflikt-beratungen n = 218	Allgemeine Schwange-renberatung n = 318	PND n = 38
Allein lebend	30%	22%	5%
Bei Eltern lebend	17%	14%	0%
Verheiratet	42%	35%	87%
Eheähnliche Gemeinsch.	11%	29%	8%

Beratung und Hilfe

Finanzielle Probleme	213
Soziale Leistungen	495
Behördenkontakte	169
Familienplanung	300
PND	38
Trauerbewältigung	192
Begleitung nach der Geburt	103

Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit

	Präventions-veranstaltungen	Öffentlichkeitsver-anstaltungen
Lingen	16	6
Meppen	18	6
Papenburg	17	7
Gesamt Teilnehmer	**51 1.308 Schüler**	**19 434 Personen**

Vermittlung von finanziellen Hilfen

Stiftungen / Fonds	**Anzahl**	**Betrag**
Bundesstiftung „Mutter und Kind“	107	50.200,00 €
donum vitae Hilfsfonds	25	3.200,00 €
Hilfsfonds der Stadt Lingen, weitere Hilfsfonds und Stiftungen	23	6.050,00 €
wellcome-Patenschaften	14	9.000,00 €
Hilfe zur verlässlichen Familienplanung	44	8.200,00 €

Vertrauliche Geburt in der Mitgliederversammlung vorgestellt

In der Mitgliederversammlung im April 2015 wurde deutlich, dass die Schwangerenberatung nach wie vor eine hohe Bedeutung hat. Die Beratung ist eine große Chance, Frauen in ihrer Konfliktsituation zur Seite zu stehen und ihnen Mut für das Leben zu machen. Die Vorsitzende Dorothee Gepp bedankte sich bei den Beraterinnen für deren Engagement.

v.l.: Dorothee Gepp (Vorsitzende) mit den Mitarbeiterinnen Waltraud Wolbert, Heike Kramer, Monika Eilers, Melanie Brake

Die Beraterinnen stellten den neuen Aufgabenbereich der vertraulichen Geburt vor. Am 01. Mai 2014 ist das Gesetz zur Regelung der vertraulichen Geburt in Kraft getreten. Alle Beraterinnen haben eine entsprechende Fortbildung besucht und können somit bei einer vertraulichen Geburt eine umfassende Beratung anbieten und das gesamte Verfahren steuern.

Beraterinnen

Waltraud Wolbert Lingen

Agnes Augustin Meppen

Heike Kramer Meppen

Monika Eilers Papenburg/ Werlte

Verwaltungs-angestellte

Anne Stimberg Meppen

Mitglieder-versammlung donum vitae Emsland e.V.

Mit Ihrer Mitgliedschaft können auch Sie die Arbeit von donum vitae unterstützen.

Ein ereignisreiches Jahr … Ausschnitte aus 2015

Adventskalender - Aktion des Lions-Club Meppen

Durch den Reinerlös von 23.000 €, der u.a.. durch den Verkauf von 4100 Adventskalendern erzielt wurde, konnte der Lions-Club zwei Projekte unterstützen. Donum vitae erhielt 10.000 € zur Unterstützung bedürftiger Frauen.

v.l. Ingo Hinrichs, Dieter Coldewey, Dorothee Gepp, Josef Husmann, Luitpold Berentzen

Besuch beim Lions-Club

v.l. Lionspräsident A. Meyer bedankt sich mit einem Präsent bei D. Gepp , Vorsitzende donum vitae, und M. Eilers, Beraterin, für ihre Ausführungen

Als Anerkennung für die jahrelange finanzielle Unterstützung stellten die Vorsitzende Dorothee Gepp und die Beraterin Monika Eilers die Beratungsarbeit während eines Treffens den Lions-Club Mitgliedern und deren Partnerinnen vor. Es wurden u.a. anhand von verschiedenen Fallbeispielen die Notsituationen von Frauen im Schwangerschaftskonflikt erklärt und verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten vorgestellt.

Spende des Vereins „Sonnenkinder“

v.l. Helmut Janning, Marlies Jäckering (beide Verein „Sonnenkinder“), W. Wolbert (Beraterin Lingen), C. Johnscher (Vorstand)

Bei verschiedenen Aktionen auf dem Weihnachtsmarkt in Emsbüren ist eine Summe von 1500 € zusammengekommen. Dieses Geld spendete der Verein „Sonnenkinder“ an donum vitae.

Schnuller Schätzspiel beim Freiwilligentag in Lingen

Beim 3. Freiwilligentag in Lingen nutzte donum vitae die Gelegenheit sein ergänzendes wellcome-Projekt vorzustellen. Mit einem Schnuller Schätzspiel kam man ins Gespräch. Drei Gewinner erhielten Preise in Form von Wertgutscheinen und einer Windeltorte.

Ein Jahr Außenstelle Werlte

Nach einem Jahr Beratungsangebot in Werlte hat der Verein eine Zwischenbilanz gezogen. Im Beisein von Samtgemeindebürgermeister Ludger Kewe, dem stellvertr. Gemeindedirektor Franz Wind und der Gleichstellungsbeauftragten Luise Reimann berichtete Monika Eilers über die durchgeführten Beratungen und Hilfeleistungen. Neben den Konfliktberatungen waren es vor allem finanzielle Hilfen, die bedürftigen Frauen und ihren Familien aus unterschiedlichen Stiftungen vermittelt wurden.

v.l. Franz Wind, Monika Eilers, Ludger Kewe, Dorothee Gepp, Luise Reimann

Benefizessen

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens wurde ein Benefizessen mit ca. 100 Teilnehmern ausgerichtet. Eingeladen waren Mitglieder, Förderer und Freunde von donum vitae Emsland. Rita Waschbüsch, Bundesvorsitzende von donum vitae, stellte klar, dass hier viele „ein wenig aufmüpfige Christen“ mitgeholfen hätten aus donum vitae eine Erfolgsgeschichte zu machen. Sie hätten sich an die Seite der Frauen gestellt, die mit ihrer Schwangerschaft in Bedrängnis sind.

Das Lingener Männerquartett begleitete das Benefizessen mit unterhaltsamer Musik und verschiedenen Songs.

Hilfsfonds für schwangere Frauen in Not

Spendenkonto: Sparkasse Emsland IBAN: DE86 2665 0001 1060 0102 85

donum vitae Vorsitzende mehrfach ausgezeichnet

Bundesverdienstkreuz für Dorothee Gepp

v.l. Irmgard Welling, Bgm. Sögel, Willfried Lübs, stellvertr. Landrat, Dorothee Gepp, Gerd Gepp, Monika Niermann, Landesvorsitzende donum vitae, Reinhard Winter, Landrat

Dorothee Gepp ist für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement durch Landrat Reinhard Winter mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Insbesondere ihr Einsatz für donum vitae war Anlass für diese Ehrung. Seit 15 Jahren ist Dorothee Gepp bei donum vitae aktiv, seit fünf Jahren die Vorsitzende.

Bünting-Förderpreis erhalten

Für ihr ehrenamtliches Engagement ist Dorothee Gepp mit dem Förderpreis der Johann Bünting-Stiftung geehrt worden. Sie erhielt die mit 5000 € dotierte Auszeichnung in der Kategorie „Alt für Jung“. In der Laudatio hieß es, dass Gepp sich in besonderem Maße für die Einrichtung des Projektes „wellcome - praktische Hilfe nach der Geburt“ eingesetzt habe.

Mit zahlreichen anderen wurde auch Dorothee Gepp (untere Reihe, 4. von links) in Leer geehrt.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.emsland.donumvitae.org